

An der denkmalgerechten Instandsetzung waren viele Partner beteiligt:

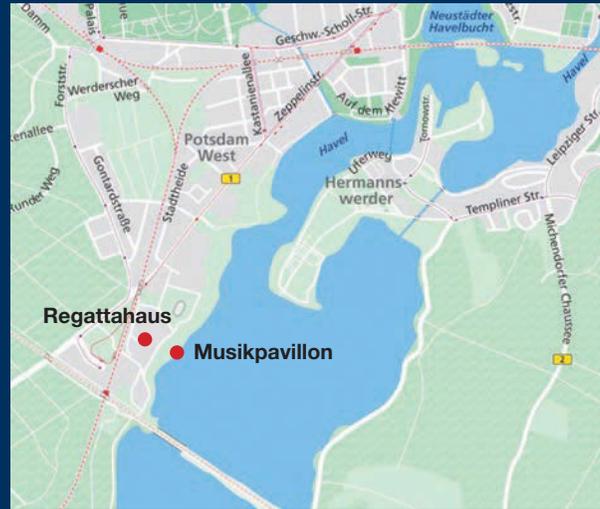
Brandenburgische Architektenkammer
Landeshauptstadt Potsdam,
Bereich Verwaltung und Finanzmanagement und
Bereich Verkehrsanlagen
Potsdamer Sanierungsbau GmbH
Dipl.-Ing. Bernhard Wendel
Dipl.-Ing. Dirk Hottelmann
Dipl.-Ing. Andreas Heinicke
Dipl.-Ing. Michael Starck
J. Maul & Partner GmbH
Dr. Nicola Bröcker
Dr. Simone Oelker-Czychowski

Der Musikpavillon konnte mit Hilfe vieler Sponsoren, Förderer und Eigenmitteln der Landeshauptstadt Potsdam denkmalgerecht instandgesetzt werden:

Land Brandenburg, Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft
Land Brandenburg, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
ProPotsdam
Brandenburgische Ingenieurkammer
Brandenburgische Architektenkammer
Fachgemeinschaft Bau Berlin und Brandenburg e.V.
Berufsförderungswerk
LBS Ostdeutsche Landesbausparkasse AG
Kongresshotel Potsdam

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.potsdam.de/musikpavillon



Herausgeber:
Landeshauptstadt Potsdam
Der Oberbürgermeister
Bereich Verkehrsanlagen | Bereich Verwaltung und Finanzmanagement | Bereich Öffentlichkeitsarbeit/Marketing
Redaktion: Madleen Köppen
Gestaltung: Vivien Taschner
Fotos:
Städtische Lichtbildstelle,
Untere Denkmalschutzbehörde Potsdam (Titel)
Stadtarchiv Potsdam, Film 742, S. 0451 (Plan) (1)
Untere Denkmalschutzbehörde Potsdam (Faksimile) (2)
Klünner (1975) S. 67/Postkarte: Archiv Bröcker (Luftbild) (3)
Markus Hilbich 2011 (4)
Büro Wendel (5, 6, 7)
Karte:
Kontur
Juni 2013

Kontakt:
Landeshauptstadt Potsdam
Bereich Verwaltung und Finanzmanagement
Haus 1
Hegelallee 6-10
14467 Potsdam
E-Mail: Strassenverwaltung@Rathaus.Potsdam.de
Telefon: +49 331 289-2765



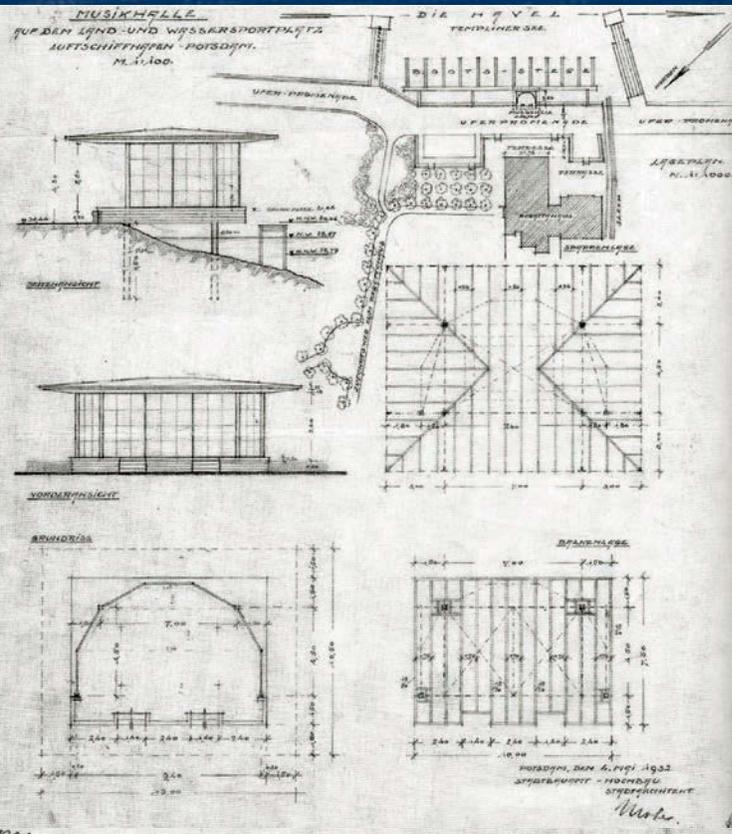
Landeshauptstadt
Potsdam

Der Musikpavillon am Reinhold-Mohr-Ufer



Der Musikpavillon wurde 1932 am Templiner See nach Entwürfen des Stadtarchitekten Reinhold Mohr errichtet. Das einzigartige, über dem Wasser schwebende Kleinod moderner Architektur befindet sich auf dem ehemaligen Gelände des Luftschiffhafens und ist Teil des einstigen Land- und Wassersportplatzes. Das Ensemble aus dem äußerlich renovierten Regattahaus und dem Musikpavillon war ehemals eine beliebte Ausflugs- und Freizeitstätte der Stadt und hat eine hohe städtebauliche und stadthistorische Bedeutung. Reinhold Mohr arbeitete landschaftsgestalterisch eng mit dem Gartendirektor Kölle zusammen. Der Musikpavillon wurde transparent aus einer einzigartigen, puristischen und filigranen Konstruktion in Stahl, Glas und Holz geschaffen. Diese Ausführung wurde statt einer sonst üblichen Konzertmuschel gewählt. Seit Juni 2011 ist der Pavillon als Denkmal eingetragen. Am 30. Juni 2011 bekam der am Pavillon vorbeiführende Uferweg den Namen des Architekten: Reinhold-Mohr-Ufer.

Mit Ausstellungen der Brandenburgischen Architektenkammer und des Vereins „architrav“ zum Musikpavillon wurde die Wiederherstellung dieses Schmuckstückes der Klassischen Moderne mit initiiert. Der bis dahin vergessene Bau wurde wiederentdeckt. Ermöglicht durch Förderungen und Spenden, konnte das Büro Dipl. Ing. Wendel mit der Erstellung der planerischen Unterlagen und der Bauleitung beauftragt werden. Ende 2012 begann die Potsdamer Sanierungsbau GmbH mit der denkmalgerechten Instandsetzung. Wegen des langen Winters mussten die Arbeiten bis Anfang April 2013 unterbrochen werden. Zum Tag der Architektur am 30. Juni 2013 wurde der Musikpavillon wiedereröffnet und der Öffentlichkeit erneut zugänglich gemacht. Die Gesamtherstellungskosten belaufen sich auf rund Einhunderttausend Euro. Nach der denkmalgerechten Instandsetzung kann der Pavillon nun temporär oder dauerhaft für unterschiedliche Zwecke genutzt werden.



	2	4	5
1	3	6	7

- 1 Originalzeichnung Reinhold Mohr
 - 2 Bauarbeiten 1932
 - 3 Luftbild um 1935
 - 4 Zustand 2011
 - 5 Detail Bausubstanz 2011
 - 6 Perspektivzeichnung 2012
 - 7 Bauarbeiten 2013
- Titel: Pavillon 1932

